



Das Trio „Sounds and Grooves“ sorgt am Nikolaustag für Jazzkellerfeeling in der Jacobi-Kirche.

# „Sounds and Grooves“ zum Nikolaustag

Kulturkirche-Event in diesem Jahr verspricht Exklusives

**RODENBERG (jl).** Und schon wieder ist das Jahr vorbei. Zumindest fast. Mit groovigen Stunden beendet die „Kulturkirche in St. Jacobi“ ihr diesjähriges Programm – am Freitag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr. Dabei können nicht nur Interessierte etwas Klangvolles zum Nikolaus verschenken. Die Besucher selbst werden mit einem besonderen Präsent bedacht: Sie können an diesem Abend bereits für sämtliche Kulturkirche-Events des neuen Jahres Karten erwerben. Aber zunächst zum bevorstehenden Konzert: Dafür konnten die Veranstalter die Combo „Sounds and Grooves“ gewinnen, die aus ihrem neuen Programm „George Gerschwin – sein Leben, seine Musik“ spielen wird. Dabei dürfen sich die Gäste auf ein ganz besonderes Feeling freuen. Die Bestuhlung wird nicht klassisch, sondern locker an kleinen Tischen arrangiert,

sodass im Kirchenschiff eine Art Jazzkelleratmosphäre herrscht. 2001 lernten sich die belgische Sängerin Hilde Vanhove und Michael Kotzian kennen und gründeten mit dem niederländischen Kontrabassisten Luciën Matheeuwssen das Jazztrio. Swingender Vocaljazz mit Musik von Miles Davis, Rodgers/Hart, Harold Arlen und George Gerschwin sowie südamerikanisch inspirierter Latinjazz mit Musik brasilianischer Komponisten sowie Originals von Michael Kotzian waren die Hauptbestandteile des Repertoires. Nach wechselnden Kontrabassisten kam vor neun Jahren Stefan Werni in das Trio, der sich durch seine musikalischen Qualitäten, seinen swingenden unverstärkten „Walking Bass“ und seine ruhige Art hervorragend einfügte. Nach zahllosen Konzerten und verschiedenen Touren unter anderem durch Norddeutschland, Thüringen und

Süddeutschland entwickelten die drei Musiker ihr Programme „Gerschwin's Favourites“ mit der Musik des amerikanischen Broadway- und Hollywoodkomponisten. Eintrittskarten sind für 15 Euro in der Deisterbuchhandlung erhältlich. Eine Reservierung ist online unter [www.kulturkirche-rodenberg.de](http://www.kulturkirche-rodenberg.de) möglich. Zudem können Besucher dieser letzten Veranstaltung des Jahres auch schon exklusiv Tickets für alle neuen Termine in 2020 kaufen. Der offizielle Vorverkauf startet erst am 9. Dezember. Dabei präsentiert sich die Zusammenstellung gewohnt vielfältig: von der autobiografischen Lesung mit Vanessa Münstermann, die eine Schwefelsäure-Attacke nur knapp überlebt hat, über klassische Konzerte und eine Orgelnacht bis zum launigen Allroundkünstler Guido Plüschke mit Entertainer-Qualitäten.

Foto: jl/privat